

Der Studiendekan:  
Studentische Hilfskraft:

Prof. Dr. Jochen Petzold  
Evelin Stumberger

# Lehrbericht für das Studienjahr 2018/19



Universität Regensburg  
FAKULTÄT FÜR SPRACH-, LITERATUR-  
UND KULTURWISSENSCHAFTEN

## Inhaltsverzeichnis

I.	ALLGEMEINE ANGABEN ZUR LEHRE AN DER FAKULTÄT FÜR SPRACH-, LITERATUR- UND KULTURWISSENSCHAFTEN .....	3
II.	ZUR BERATUNG UND BETREUUNG DER STUDIERENDEN AN DER FAKULTÄT FÜR SLK .....	6
III.	STUDIERENDENBESTAND DER FAKULTÄT SLK IM WS 18/19 (Fallzahlen) .....	8
	3.1 Institut für Anglistik und Amerikanistik .....	8
	3.2 Institut für Germanistik .....	9
	3.3 Institut für Information und Medien, Sprache und Kultur (I:IMSK) .....	10
	3.4 Institut für Klassische Philologie .....	12
	3.5 Institut für Romanistik .....	13
	3.6 Institut für Slavistik .....	14
	3.7 FKN & Speech Communication and Rhetoric .....	15
	3.8 Allgemeine Anmerkungen .....	15
IV.	KURSEVALUATION IM WS 18/19 AN DER FAKULTÄT FÜR SPRACH-, LITERATUR- UND KULTUR- WISSENSCHAFTEN .....	16
	4.1 Allgemeines .....	16
	4.2 Fragebögen .....	17
	4.3 Ergebnisse der Auswahlfragen .....	18
	4.3.1 Auswertung Vorlesungen .....	18
	4.3.2 Auswertung Seminare .....	20
	4.4 Deskriptive Daten insgesamt .....	25
	4.4.1 Fachsemesterzahl .....	25
	4.4.2 Studiengangverteilung .....	26
V.	Schlussbemerkung .....	27

# I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR LEHRE AN DER FAKULTÄT FÜR SPRACH-, LITERATUR- UND KULTURWISSENSCHAFTEN<sup>1</sup>

Die Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften ist mit 4837 Studierenden (Kopfzahlen) im Wintersemester 2018/2019 die größte der insgesamt elf Fakultäten an der Universität Regensburg.<sup>2</sup> Sie beherbergt eine beträchtliche Anzahl an Fächern, die alle durch die Aspekte ‚Sprache‘, ‚Literatur‘ und ‚Kultur‘ miteinander verbunden sind. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Sprachen und Kulturen Europas. Die Lehre in der Fakultät für SLK war und ist charakterisiert durch das Nebeneinander von Lehramtsstudiengängen und akademischen Studiengängen. In sechs Instituten und zwei wissenschaftlichen Einrichtungen vereint die Fakultät international sichtbare Forschung mit engagierter, interdisziplinär angelegter Lehre. Dabei tragen sowohl die engen Kooperationsbeziehungen mit Forschungsverbänden als auch das breite Spektrum an Studiengängen zur Profilbildung der Fakultät bei.

In den meisten Fächern und Instituten der Fakultät stellen die Studierenden, die ein Staatsexamen für das Lehramt anstreben, die Mehrzahl der Studienfälle. Das Lehramtsstudium ist durch die vom Kultusministerium erlassene Lehramtsprüfungsordnung (LPO) in einen festen Rahmen eingebunden, an dem sich das Lehrangebot inhaltlich und strukturell ausrichtet. Für Studierende, die ihr Studium im WS 2008/09 oder später aufnehmen, gelten die LPO I in der Fassung vom 13.3.2008 bzw. die im Jahre 2008 an der Universität Regensburg beschlossenen „renovierten“ Studienordnungen, die in einigen Fächern erhebliche Veränderungen mit sich gebracht haben. Das Lehramtsstudium wird in dieser Form auf der Basis eines vorgegebenen Kerncurriculums in modularisierter Form durchgeführt und 40 Prozent der Gesamtnote des Staatsexamens werden aus modularisierten Studienleistungen übernommen.

Auch die akademischen Studiengänge sind weiter reformiert worden. Nachdem die BA-Studiengänge der Fakultät bereits 2003 akkreditiert wurden, wurden sie in den üblichen Rhythmen erfolgreich reakkreditiert.

Seit 2002 ist die Fakultät an dem im Rahmen des Elitenetzwerkes Bayern angebotenen Studiengang ‚Osteuropastudien‘ beteiligt. 2014 wurde der Fakultät zudem die ‚Forschungsstelle Kultur- und Kollektivwissenschaft‘ zugeordnet.

Sollten Ihnen Fehler oder Lücken im Lehrbericht auffallen, bitten wir um Rückmeldung an: [studiendekan.slk@ur.de](mailto:studiendekan.slk@ur.de)

Die Fakultät für SLK umfasst acht Institute und Einrichtungen:

- Institut für Anglistik und Amerikanistik
- Institut für Germanistik
- Institut für Information und Medien, Sprache und Kultur (I:IMSK)
- Institut für Klassische Philologie
- Institut für Romanistik
- Institut für Slavistik
- Wissenschaftliche Einrichtung Bohemicum Regensburg-Passau
- Forschungsstelle Kultur- und Kollektivwissenschaft

---

<sup>1</sup> Im Folgenden: SLK

<sup>2</sup> <http://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/fakultaet/>

Die Fakultät ist bemüht, ihr Angebot, um attraktive neue Studiengänge, vor allem im Master, zu erweitern. Nicht zuletzt angestoßen durch die Ausschreibung der sog. Wanka-Professuren ist ein Diskussionsprozess in Gang gesetzt worden, der zur Bildung von Arbeitsgruppen geführt hat, die neue transversale Studienangebote planen. Als Haupt- oder als Nebenfächer können an der Fakultät für SLK zurzeit folgende Fächer gewählt werden:

#### Abschluss Bachelor

Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft  
Amerikanistik (American Studies)  
Anglistik (British Studies)  
Deutsche Philologie  
Deutsch-Französische Studien  
Deutsch-Italienische Studien  
Deutsch-Polnische Studien  
Deutsch-Spanische Studien  
Deutsch-Tschechische Studien  
Englische Sprachwissenschaft  
Französische Philologie  
Frei Kombinierbares Nebenfach  
Griechische Philologie  
Informationswissenschaft  
Italienische Philologie  
Klassikstudien  
Lateinische Philologie  
Medieninformatik  
Medienwissenschaft  
Polnische Philologie  
Russische (Ostslavische) Philologie  
Spanische Philologie  
Südslavische (Kroatische/Serbische) Philologie  
Tschechische Philologie  
Vergleichende Kulturwissenschaft

#### Abschluss Master

Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft  
Allgemeine und Vergleichende Medienwissenschaft  
Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft  
Britische Literatur- und Kulturwissenschaft (British Studies)  
Englische Linguistik (English Linguistics)  
Europäisch-Amerikanische Studien (European American Studies)  
Germanistik  
Griechische Philologie  
Informationswissenschaft  
Interkulturelle Europa-Studien  
Lateinische Literaturwissenschaft  
Medieninformatik  
Osteuropastudien (Elitenetzwerk Bayern)  
Ost-West-Studien

Romanische Kulturräume

Slavistik

Speech Communication and Rhetoric

Vergleichende Kulturwissenschaft

Abschluss Staatsexamen Lehramt

Deutsch

Englisch

Französisch

Griechisch

Italienisch

Lateinisch

Russisch

Spanisch

Tschechisch (Erweiterungsfach)

Zertifikate aus Zusatzstudien

Deutsch als Fremdsprache (DaF)

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Mehrsprachigkeitsberatung

Bohemicum

Hungaricum

Regionalkompetenzen (Kompetenzen für die bayerisch-tschechische Grenzregion)

Rumaenicum

Slovakicum

## II. ZUR BERATUNG UND BETREUUNG DER STUDIERENDEN AN DER FAKULTÄT FÜR SLK

### I) vor Studienbeginn

Alle Institute bieten zweimal im Jahr für interessierte Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe ein ca. einwöchiges Schnupperstudium an.

### II) zu Studienbeginn

Alle Institute bieten vor Aufnahme des Semesterbetriebs Einführungsveranstaltungen an, in denen die Studienanfänger die wichtigsten Informationen zum Studienbetrieb erhalten. Je nach Fach werden gesonderte Informationsveranstaltungen für die einzelnen Studiengänge und -abschnitte in den Lehramts-, Bachelor- und Master-Angeboten angesetzt.

### III) während des Studiums

Das Kernelement des allgemeinen Betreuungs- und Beratungsangebotes sind nach wie vor die Sprechstunden. Alle Lehrenden bieten während der Vorlesungszeit regelmäßig Sprechstunden im Umfang von üblicherweise ein bis zwei Stunden pro Woche an. In der vorlesungsfreien Zeit finden die Sprechstunden in nicht so dichter, aber doch regelmäßiger Folge statt. Ebenso wird inzwischen ein großer Teil an Beratungsanliegen der Studierenden auf dem elektronischen Wege in Form von E-Mails erledigt. Alle Institute bieten für zentrale einführende Lehrveranstaltungen des Grundstudiums begleitende Tutorien zur Vertiefung des Stoffs an. Außerdem werden die Coaching-Möglichkeiten der das Lehrveranstaltungsangebot begleitenden Internetplattform (GRIPS) vermehrt genutzt.

In allen Instituten gibt es zudem spezielle Fachberater, sowohl für die einzelnen Fächer als auch für die Teilgebiete. In der Germanistik ist für Hauptfachstudierende ein Orientierungsgespräch mit studienberatendem Charakter ein obligatorischer Bestandteil der modularisierten Zwischenprüfung.

An allen Instituten wurden durch das QUIRL-Programm (Fördermittel des Bundes und der Länder) und über Studienbeiträge finanzierte Studiengangskoordinator(inn)enstellen eingerichtet, die für Studierende zentrale Anlaufstellen in organisatorischen Fragen darstellen; diese Serviceleistung hat sich mittlerweile bestens bewährt. Im Institut für Romanistik betreuen spezielle Mitarbeiter die ausländischen Erasmus-Studenten. Für die Studierenden der internationalen Studiengänge gibt es mehrmals pro Semester Treffen mit den betreuenden Dozenten. Außerdem sind mit Fördergeldern des DAAD studentische Mentorate eingerichtet worden. Für die internationalen Studiengänge gibt es vielfach systematische internationale Tandemangebote. Für Studierende in Bachelor-Studiengängen, die einen biografischen Bezug zu einem anderen Land haben, wird seit dem WS 2009/10 am Institut für Slavistik ein Secondos-Programm angeboten, das den Studierenden ein Auslandsstudium und einen parallelen Abschluss an einer Universität im Land ihrer Herkunft ermöglicht. Die meisten Institute bieten ferner durch Tutorien oder spezielle Angebote gezielte Hilfestellung bei technischen Fragen wie der Abfassung schriftlicher Arbeiten an, der Literaturrecherche etc.

#### IV) gegen Ende des Studiums

Die internationalen Studiengänge der Romanistik bieten über einen studentischen Verein eine Beratung hinsichtlich der künftigen Berufsplanung an. Das Career-Center bietet regelmäßig Informationsveranstaltungen zum Berufseinstieg sowie einen Bewerbungsmappencheck an.

#### V) Informationsmedien

In diesem Zusammenhang kommt den Internetseiten der Institute eine große Bedeutung zu, die für Studierende und Studieninteressenten gewöhnlich die erste und zentrale Anlaufstelle für Informationen zu Studienstrukturen und zum Lehrangebot darstellen. Sie werden regelmäßig ergänzt und überarbeitet. Dort finden sich grundsätzliche Informationen zum Personalbestand und Lehrangebot und zu Studienordnungen wie auch Mitteilungen der Lehrstühle, Job- und Praktikumsvermittlung etc.

Eine zentrale Rolle spielen weiterhin die kommentierten Vorlesungsverzeichnisse. Diese werden den Studierenden am Ende einer Vorlesungszeit für das jeweils kommende Semester elektronisch (HIS LSF) zugänglich gemacht. Sie enthalten nicht nur Informationen über Anforderungsprofile und Lernziele der einzelnen Lehrveranstaltungen sowie Literaturhinweise für die vorbereitende Lektüre, sondern in der Regel auch allgemeine Informationen zu den Studiengängen, z. T. in Form von ‚frequently asked questions‘ (FAQs).

### III. STUDIERENDENBESTAND DER FAKULTÄT SLK IM WS 18/19 (Fallzahlen)

#### 3.1 Institut für Anglistik und Amerikanistik

Lehreinheit Amerikanistik/Anglistik			WS 18/19			WS 17/18		
Fach	Abschluss	Fachart	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Amerikanistik	Bachelor of Arts	Bachelorfach	74	17	11	82	19	10
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	68	21	9	64	30	17
	Bachelor of Arts	Nebenfach	44	16	9	42	18	11
	Master of Arts	Hauptfach	2	0	0	5	0	0
	Promotion	Hauptfach	2	0	0	2	0	0
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	2	0	2	3	0	3
Europ.-Amerikan. Studien	Master of Arts	Hauptfach	23	6	2	26	9	1
Anglistik	Bachelor of Arts	Bachelorfach	94	25	21	98	25	17
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	66	21	15	67	20	14
	Bachelor of Arts	Nebenfach	52	25	12	41	21	16
	Promotion	Hauptfach	1	0	0	2	0	0
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	1	0	1	0	0	0
Brit. Literatur u. Kultur	Master of Arts	Hauptfach	19	8	3	14	8	1
Engl. Sprachwissenschaft	Bachelor of Arts	Bachelorfach	37	15	9	23	5	5
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	30	11	7	25	14	8
	Bachelor of Arts	Nebenfach	31	9	4	28	15	12
	Promotion	Hauptfach	2	1	0	2	0	0
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	5	0	5	7	0	7
Englische Linguistik	Master of Arts	Hauptfach	17	5	2	21	7	2
Englisch(e) Philologie	Lehramt Grundsch.	Unterrichtsfach	165	64	45	119	55	34
	Lehramt Grundsch.	Erweiterungsf.	1	1	1	0	0	0
	Lehramt Grundsch.	Didaktikfach	92	28	22	70	14	9
	Lehramt Hauptschule	Unterrichtsfach	0	0	0	6	0	0
	Lehramt Hauptschule	Didaktikfach	0	0	0	12	0	0
	Lehramt Mittelsch.	Unterrichtsfach	85	33	18	54	20	13
	Lehramt Mittelsch.	Erweiterungsf.	1	0	0	1	0	0
	Lehramt Mittelsch.	Didaktikfach	56	16	12	47	13	8
	LA MS Erweiterung	Erweiterungsf.	1	0	0	0	0	0
	Lehramt Realschule	Unterrichtsfach	135	51	31	99	41	25
	Lehramt Gymnasium	Unterrichtsfach	557	224	152	451	140	103
	Lehramt Gymnasium	Erweiterungsf.	4	1	0	3	1	0
Gesamt			1667			1417		



### 3.2 Institut für Germanistik

Lehreinheit Germanistik			WS 18/19			WS 17/18		
Fach	Abschluss	Fachart	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Deutsch(e) Philologie	Lehramt Grundsch.	Unterrichtsfach	349	91	57	308	58	43
	Lehramt Grundsch.	Didaktikfach	967	231	158	879	226	157
	Lehramt Grundsch.	Didaktikfach (Erweiterungsfach)	0	0	0	0	0	0
	LA GS Erweiterung	Erweiterungsf.	0	0	0	0	0	0
	Lehramt Hauptsch.	Unterrichtsfach	0	0	0	37	0	0
	Lehramt Hauptsch.	Didaktikfach	1	0	0	62	0	0
	LA HS Erweiterung	Erweiterungsf.	0	0	0	2	0	0
	Lehramt Mittelsch.	Unterrichtsfach	154	37	28	131	27	18
	Lehramt Mittelsch.	Didaktikfach	329	61	35	276	60	9
	Lehramt Realschule	Unterrichtsfach	124	32	17	120	28	21
	Lehramt Realschule	Erweiterungsf.	2	0	0	1	0	0
	LA RS Erweiterung	Erweiterungsf.	1	0	0	1	0	0
	Lehramt Gymnasium	Unterrichtsfach	304	75	61	324	47	30
	Lehramt Gymnasium	Erweiterungsf.	4	1	0	7	0	0
	LA GY Erweiterung	Erweiterungsf.	5	2	0	3	0	0
	Bachelor of Arts	Bachelorfach	169	27	16	216	22	12
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	80	14	7	101	22	10
	Bachelor of Arts	Nebenfach	77	15	10	88	22	14
	Magister	Haupt-/Nebenfach	0	0	0	1	0	0
	Promotion	Hauptfach	6	0	0	7	1	0
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	195	69	126	277	82	163
Germanistik	Master of Arts	Hauptfach	41	11	0	33	5	0
	Promotion	Hauptfach	1	1	0	0	0	0
Deutsch als Zweitsprache	Lehramt Grundsch.	Erweiterungsf.	68	8	5	95	8	5
	Lehramt Grundsch.	Didaktikfach	111	27	14	111	25	20
	LA GS Erweiterung	Erweiterungsf.	8	1	0	12	0	0
	Lehramt Hauptsch.	Erweiterungsf.	0	0	0	26	0	0
	Lehramt Hauptsch.	Didaktikfach	1	0	0	21	0	0
	Lehramt Mittelsch.	Erweiterungsf.	41	4	2	30	6	3
	Lehramt Mittelsch.	Didaktikfach	162	37	25	141	33	18
	LA MS Erweiterung	Erweiterungsf.	2	0	0	0	0	0
	Lehramt Realschule	Erweiterungsf.	17	4	1	22	0	0
	LA RS Erweiterung	Erweiterungsf.	5	0	0	13	0	0
	Lehramt Gymnasium	Erweiterungsf.	36	5	1	53	3	0
	LA GY Erweiterung	Erweiterungsf.	14	3	0	22	2	0
Gesamt			3274			3420		

### 3.3 Institut für Information und Medien, Sprache und Kultur (I:IMSK)

Lehreinheit Allg./Vergl. Sprachwissenschaft			WS 18/19			WS 17/18		
Fach	Abschluss	Fachart	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Allg./Vergl. Sprachwiss.	Bachelor of Arts	Bachelorfach	118	32	15	127	26	16
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	80	25	13	85	24	15
	Bachelor of Arts	Nebenfach	80	24	13	82	19	11
	Master of Arts	Hauptfach	19	2	0	23	3	0
	Promotion	Hauptfach	1	0	0	2	1	0
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	5	1	4	3	0	2
Gesamt			303			322		

Lehreinheit Medienwissenschaft			WS 18/19			WS 17/18		
Fach	Abschluss	Fachart	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Medienwissenschaft	Bachelor of Arts	Bachelorfach	487	97	58	516	251	140
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	211	39	25	259	180	88
	Bachelor of Arts	Nebenfach	163	33	15	231	123	52
	Promotion	Hauptfach	0	0	0	1	1	1
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	0	0	0	2	0	2
Allg./Vergl. Medienwiss.	Master of Arts	Hauptfach	65	19	1	64	16	0
Gesamt			926			1073		

Lehreinheit Informationswissenschaft			WS 18/19			WS 17/18		
Fach	Abschluss	Fachart	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Informationswissenschaft	Bachelor of Arts	Bachelorfach	75	18	12	94	17	9
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	285	73	45	349	72	38
	Bachelor of Arts	Nebenfach	73	21	12	100	22	8
	Master of Arts	Hauptfach	37	8	0	36	12	0
	Magister	Haupt-/Nebenf.	1	0	0	1	0	0
	Promotion	Hauptfach	1	0	0	2	1	0
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	2	0	2	2	0	2
Gesamt			474			584		

Lehreinheit Medieninformatik			WS 18/19			WS 17/18		
Fach	Abschluss	Fachart	Studie- rende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studie- rende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Medieninformatik	Bachelor of Arts	Bachelorfach	432	117	64	488	120	65
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	92	33	18	120	41	26
	Bachelor of Arts	Nebenfach	89	33	14	87	33	21
	Master of Science	Hauptfach	98	21	0	109	14	0
	Promotion	Hauptfach	1	1	0	0	0	0
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	0	0	0	0	0	0
Digital Humanities	Master of Arts	Hauptfach	19	11	2	10	10	0
Gesamt			731			814		

Lehreinheit Vgl. Kulturwissenschaft			WS 18/19			WS 17/18		
Fach	Abschluss	Fachart	Studie- rende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studie- rende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Vergl. Kulturwissen- schaft	Bachelor of Arts	Bachelorfach	239	81	46	243	73	35
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	216	75	44	204	105	52
	Bachelor of Arts	Nebenfach	195	65	37	176	85	32
	Master of Arts	Hauptfach	90	20	1	89	12	1
	Promotion	Hauptfach	1	0	0	1	0	0
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	0	0	0	2	0	2
Volkskunde	Magister	Haupt-/Neben- fach	0	0	0	0	0	0
Gesamt			741			715		

### 3.4 Institut für Klassische Philologie

Lehreinheit Klassische Philologie			WS 18/19			WS 17/18		
Fach	Abschluss	Fachart	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Griechisch(e) Philologie	Lehramt Gymnasium	Unterrichtsfach	18	1	1	19	4	2
	Lehramt Gymnasium	Erweiterungsfach	3	0	0	8	0	0
	LA GY Erweiterung	Erweiterungsfach	3	0	0	2	0	0
	LA GY Erweiterung	Erweiterungsfach	0	0	0	0	0	0
	Bachelor of Arts	Bachelorfach	7	3	2	3	0	0
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	4	2	2	1	0	0
	Bachelor of Arts	Nebenfach	4	4	1	2	1	1
	Master of Arts	Hauptfach	2	0	0	4	0	0
	Magister	Haupt-/Nebenfach	0	0	0	0	0	0
	Promotion	Hauptfach	0	0	0	0	0	0
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	0	0	0	1	0	1
Latein(ische) Philologie	Lehramt Gymnasium	Unterrichtsfach	157	31	25	209	29	24
	Lehramt Gymnasium	Erweiterungsfach	5	0	0	8	0	0
	LA GY Erweiterung	Erweiterungsfach	2	0	0	4	1	0
	Bachelor of Arts	Bachelorfach	12	3	3	11	1	1
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	16	2	1	21	6	0
	Bachelor of Arts	Nebenfach	9	4	2	9	0	0
	Magister	Haupt-/Nebenfach	0	0	0	0	0	0
	Promotion	Hauptfach	1	1	0	0	0	0
Gesamt			243			302		

### 3.5 Institut für Romanistik

Lehreinheit Romanistik			WS 18/19			WS 17/18			
Fach	Abschluss	Fachart	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	
Deutsch-Französ. Studien	Bachelor of Arts	Hauptfach	94	18	33	115	17	45	
Deutsch-Italien. Studien	Bachelor of Arts	Hauptfach	28	11	13	26	7	11	
Deutsch-Spanische Stud.	Bachelor of Arts	Hauptfach	77	8	12	78	4	14	
Französisch(e) Philologie	Lehramt Realschule	Unterrichtsfach	10	5	4	12	2	2	
	Lehramt Realschule	Erweiterungsf.	2	0	0	2	0	0	
	Lehramt Gymnasium	Unterrichtsfach	113	19	15	137	19	16	
	Lehramt Gymnasium	Erweiterungsf.	4	1	0	3	0	0	
	LA GY Erweiterung	Erweiterungsf.	1	1	0	1	0	0	
	Bachelor of Arts	Bachelorfach	19	4	3	18	2	1	
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	31	9	3	27	5	3	
	Bachelor of Arts	Nebenfach	36	6	3	43	9	4	
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	0	0	0	2	0	2	
	Italienisch(e) Philologie	Lehramt Gymnasium	Unterrichtsfach	12	3	3	8	1	0
	Lehramt Gymnasium	Erweiterungsf.	10	2	2	15	2	1	
	LA GY Erweiterung	Erweiterungsf.	3	0	0	3	0	0	
	Bachelor of Arts	Bachelorfach	15	2	2	11	4	0	
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	11	5	3	10	2	1	
	Bachelor of Arts	Nebenfach	14	2	2	26	9	4	
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	0	0	0	0	0	0	
	Spanisch(e) Philologie	Lehramt Gymnasium	Unterrichtsfach	100	21	17	108	16	14
	Lehramt Gymnasium	Erweiterungsf.	10	0	0	16	2	0	
	LA GY Erweiterung	Erweiterungsf.	7	0	0	4	0	0	
	Bachelor of Arts	Bachelorfach	40	6	4	51	5	4	
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	32	9	6	38	5	4	
	Bachelor of Arts	Nebenfach	40	10	4	57	21	13	
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	0	0	0	2	0	2	
	Interkult. Europa-Studien	Master of Arts	Hauptfach	98	26	7	106	30	3
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	0	0	0	0	0	0	
Romanische Kulturräume	Master of Arts	Hauptfach	2	1	0	0	0	0	
Romanische Philologie	Master of Arts	Hauptfach	9	0	0	11	4	0	
	Magister	Haupt-/Nebenf.	0	0	0	1	0	0	
	Promotion	Hauptfach	3	0	0	5	0	0	
	Master of Ed.(Lint)	Hauptfach	1	0	0	2	0	0	
Deutsch-Französ.	Master of Ed.(Lint)	Hauptfach	0	0	0	0	0	0	
Gesamt			822			938			

### 3.6 Institut für Slavistik

Lehreinst. Slavistik			WS 18/19			WS 17/18		
Fach	Abschluss	Fachart	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Deutsch-Polnische Stud.	Bachelor of Arts	Hauptfach	22	2	9	21	6	4
Deutsch-Russische Stud.	Bachelor of Arts	Hauptfach	25	9	10	17	16	9
Deutsch-Tschech. Stud.	Bachelor of Arts	Hauptfach	45	10	19	43	9	17
Polnische Philologie	Magister	Haupt-/Nebenf.	0	0	0	0	0	0
	Promotion	Hauptfach	0	0	0	0	0	0
	Bachelor of Arts	Bachelorfach	10	1	0	11	1	0
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	12	5	5	10	4	0
	Bachelor of Arts	Nebenfach	8	2	2	9	2	1
Russisch(e) Philologie	Magister	Haupt-/Nebenf.	0	0	0	0	0	0
	Promotion	Hauptfach	0	0	0	1	0	0
	Lehramt Gymnasium	Unterrichtsfach	2	0	0	2	1	0
	Lehramt Gymnasium	Erweiterungsf.	3	0	0	4	1	0
	LA GY Erweiterung	Erweiterungsf.	2	1	0	0	0	0
	Bachelor of Arts	Bachelorfach	28	7	3	35	6	1
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	38	6	3	40	8	6
	Bachelor of Arts	Nebenfach	26	4	2	30	6	5
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	0	0	0	2	0	2
Südslavische Philologie	Magister	Haupt-/Nebenf.	0	0	0	0	0	0
	Promotion	Hauptfach	0	0	0	0	0	0
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	13	1	0	13	2	0
	Bachelor of Arts	Nebenfach	10	1	1	12	2	2
Tschechisch(e) Philol.	Magister	Haupt-/Nebenf.	1	0	0	1	0	0
	Promotion	Hauptfach	0	0	0	0	0	0
	Lehramt Gymnasium	Erweiterungsf.	1	1	1	1	0	0
	LA GY Erweiterung	Erweiterungsf.	0	0	0	1	0	0
	Bachelor of Arts	Bachelorfach	6	1	1	6	1	0
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	11	1	1	10	0	0
	Bachelor of Arts	Nebenfach	6	1	0	10	2	1
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	0	0	0	1	0	1
Allg./Vergl. Literaturw.	Promotion	Hauptfach	0	0	0	2	0	0
	Master of Arts	Hauptfach	7	3	0	3	0	0
Slavistik	Promotion	Hauptfach	8	2	1	6	1	0
	Master of Arts	Hauptfach	7	0	0	12	2	0
Osteuropastudien	Master of Arts	Hauptfach	16	4	2	17	5	0
Ost-West-Studien	Master of Arts	Hauptfach	55	18	3	58	11	0
West- und Südslavistik	Magister	Haupt-/Nebenf.	0	0	0	0	0	0

Gesamt

362

378

### 3.7 FKN & Speech Communication and Rhetoric

Fach	Abschluss	Fachart	WS 18/19			WS 17/18		
			Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Frei Kombin. Nebenfach	Magister	Haupt-/Nebenfach	2	0	0	4	0	0
Frei Kombin. Nebenfach	Bachelor of Arts	Nebenfach	272	85	32	293	69	28
Gesamt			274			297		
Speech Comm. and Rhetoric	Master of Arts	Hauptfach	101	30	9	102	24	3

### 3.8 Allgemeine Anmerkungen

Die Zahlen wurden von Frau Miriam Stumpner vom Referat I/1 aufbereitet und zur Verfügung gestellt.

Die Zahlen in den Zeilen „keine Abschlussprüfung“ beziehen sich auf internationale Studierende, die an der Universität Regensburg keinen Abschluss ablegen.

Die Anzahl der Promotionen pro „Lehreinheit“ ist zumindest zum Teil fehlerhaft; der Grund hierfür ist noch unklar.

## IV. KURSEVALUATION IM WS 18/19 AN DER FAKULTÄT FÜR SPRACH-, LITERATUR- UND KULTUR-WISSENSCHAFTEN

### 4.1 Allgemeines

Ende März 2015 wurde der Universität Regensburg als zweiter Universität in Bayern das offizielle Gütesiegel des deutschen Akkreditierungsrates für ihr Qualitätsmanagementsystem in Studium und Lehre zuteil. Auf Basis der vorgelegten Unterlagen hat die Akkreditierungskommission von ACQUIN am 31. März 2016 die zunächst temporäre Akkreditierung bis zum 30. September 2021 prolongiert. Alle Studiengänge, die den internen Qualitätssicherungsverfahren bereits unterzogen wurden, sind damit akkreditiert. Neben der Konzeptevaluation und der Studiengangsevaluation ist die Lehrevaluation von entscheidender Bedeutung.<sup>3</sup>

In Anlehnung an die universitäre Evaluationsordnung wurde am 14.12.2009 durch einen Fakultätsratsbeschluss festgelegt, dass pro Studienjahr mindestens eine Veranstaltung pro Dozent an der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften papiergestützt evaluiert werden soll. Die Fragebögen werden dann in Zusammenarbeit mit dem Team des Qualitätsmanagements über die neue Evaluationssoftware „EvaSys“ ausgewertet. Im WS 15/16 wurde elektronisch evaluiert, um Personal- und Papierkosten zu reduzieren. Dies wurde im WS 16/17 nochmals erprobt und dann dem Fakultätsrat zum Änderungsbeschluss vorgelegt. Der Beschluss umfasste folgende Punkte und setzt das Verfahren zur Umsetzung der Evaluationsordnung der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft vom WS 09/10 folgendermaßen fort:

- 1) Evaluiert werden soll jedes Jahr im Wintersemester eine Veranstaltung pro Dozent (Mitte bis Ende des Semesters).
- 2) Die Institute werden zu Beginn des Semesters aufgefordert, eine Liste mit den zu evaluierenden Veranstaltungen zu erstellen (Dozent, Veranstaltungstitel, Veranstaltungstyp, Teilnehmerzahl).
- 3) Seit WS 2014/15 werden die Evaluationsbögen aus Kostengründen und zur Schonung der Umwelt nicht mehr ausgedruckt, sondern online in den Veranstaltungen ausgefüllt. Für die Evaluierenden werden TAN-Nummern erstellt und an sie ausgegeben.
- 4) Während die Auswertung sonst zeitnah per Scanner erfolgte, kann sie nun technisch gesehen unmittelbar nach dem Ausfüllen der Bögen erstellt und an die Dozierenden weiter geleitet werden. Dies hat den Vorteil, dass die Ergebnisse in der Regel im noch laufenden Semester mit den Veranstaltungsteilnehmern besprochen werden können.
- 5) Die Daten stehen dem Studiendekanat zur Erstellung des nicht personenbezogenen Lehrberichts zur Verfügung.
- 6) Sollten die Evaluationen darauf aufmerksam machen, dass die Lehrkompetenz verbessert werden könnte, werden in Einzelfällen von Seiten des Studiendekanats analysierende Beratungsgespräche durchgeführt. Sollte die Lehrkompetenz generell nur durchschnittlich beurteilt werden, bemüht sich die Fakultät um die Erhöhung des Angebots hochschuldidaktischer Kurse.

Im WS 09/10 wurde mit Hilfe von zwei Fragebogentypen für Vorlesung und Seminar evaluiert. Die einzelnen Fragen, die auf ältere Evaluationsentwürfe und Erfahrungswerte zurückgehen, spiegeln die Eigenheiten der beiden Lehrveranstaltungstypen; sie werden unten näher beschrieben. Größtenteils sind die Fragen auf einer Skala zwischen 1 und 5 zu beantworten, wobei die einzelnen Werte als Einschätzung zwischen „trifft zu“ und „trifft

---

<sup>3</sup> Für weitere Informationen: <http://www.uni-regensburg.de/qualitaetsmanagement/>



nicht zu“ zu interpretieren sind. Daneben erlauben offene Fragen den Studierenden, ihren Dozenten jeweils einzelfallbezogene Hinweise zu geben.

Im WS 10/11 wurde nach Rücksprache mit den Dozenten ein weiterer Fragebogen speziell für sprachpraktische Kurse entworfen, um somit dem besonderen Anforderungsprofil derartiger Kurse auch im Evaluationsprozess genauer entsprechen zu können.

Der jährlich erstellte Lehrbericht fasst die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluationen der Fakultät zusammen und bietet somit den einzelnen Dozenten einen Anhaltspunkt, wie ihre Veranstaltungen im Vergleich zur gesamten Fakultät stehen.

Das System gibt zunächst jedem Kursleiter die Möglichkeit, seine Veranstaltungen bewerten zu lassen und bietet darüber hinaus auch allgemeine Ergebnisse auf Instituts- und Fakultätsebene, ohne zusätzliche Kosten zu verursachen. Die Grenzen des Systems liegen darin, keine relationalen Datensätze erstellen zu können. Das bedeutet, dass man nicht sagen kann, ob z. B. ein Unterschied in der Beurteilung zwischen männlichen und weiblichen Studenten bei bestimmten Fragen vorhanden ist. Andererseits wird somit die Anonymität der Teilnehmer gewahrt, da einige evaluierte Veranstaltungen von weniger als zehn Personen besucht wurden. Die digitale Form wurde eingeführt, weil nur so die Anonymität der Studierenden sicher gewahrt bleibt.

In der folgenden Darstellung werden die Gesamtergebnisse der drei Fragebogentypen für die Fakultät SLK aufgeführt. Sie umfasst alle evaluierten Kurse der Fakultät im Wintersemester 18/19. Der Teil der Fragebögen für die frei formulierbaren Antworten wird nicht aufgeführt, da diese nur den Kursleitern dienen und wegen der sehr zahlreichen und unterschiedlichen Einträge den Rahmen des Berichts bei weitem überschreiten.

## 4.2 Fragebögen

Für jede Veranstaltungsart (Vorlesung, Seminar, Sprachkurs) gibt es jeweils einen eigenen Fragebogen. Die drei Fragebogentypen unterscheiden sich hinsichtlich der Fragestellungen und deren Quantität.

Alle drei Fragebogentypen untergliedern sich in zwei Teile:

	Abschnitt	Inhalte	
1.	Deskriptive Daten	a	Studiengang
		b	Fachsemester
2.	Auswahlfragen	I	Fragen zur Lehrveranstaltung
		II	Fragen zum Dozenten
		III	Fragen zum Lernerfolg und zum Studierenden
		IV	Frage zum Arbeitsaufwand
		V	Gesamteindruck (mit 2 offenen Fragestellungen)

Die Beantwortung der Fragen erfolgt auf einer 5-Punkte-Skala, wobei die einzelnen Skalenwerte folgenden Antworten entsprechen:

Fragebogen	Note
Trifft zu	1
Trifft eher zu	2
Trifft teilweise zu	3
Trifft eher nicht zu	4
Trifft nicht zu	5
keine Angabe	x

## 4.3 Ergebnisse der Auswahlfragen

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Evaluationen des letzten Wintersemesters für jeden Veranstaltungstyp den einzelnen Fragen nach aufgeschlüsselt, wobei jeweils die Mittelwerte aller eingegangenen Antworten zu einer Frage dargestellt werden.

Da mit „keine Angabe“ beantwortete Fragen nicht gezählt werden, unterscheidet sich die jeweils angegebene Anzahl von Antworten.

Aufgrund der Umstellung der Fragebögen im Zuge der Neueinführung der Evaluationssoftware „EvaSys“ werden nur bei identischen Fragen die Vergleichswerte aus den vergangenen Semestern dargestellt.

### 4.3.1 Auswertung Vorlesungen

Die einzelnen Evaluationsergebnisse (Anzahl der Antworten n und Mittelwerte mw) in den zu bewertenden Vorlesungen der vergangenen zwei Semester einschließlich der des Wintersemesters 2018/19. Ab dem Wintersemester 2018/19 wird zur besseren Interpretierbarkeit des Mittelwerts auch die Standardabweichung (s) mit angegeben. Ein höherer Wert bedeutet eine größere Streubreite der einzelnen Antworten.

Vorlesungen	WS 18/19			WS 17/18		WS 16/17	
	n	mw	s	n	mw	n	mw
<b>FRAGEN ZUR LEHRVERANSTALTUNG</b>							
<b>1. Die Lernziele der Veranstaltung sind mir bekannt</b>	798	1,7	0,8	878	1,7	642	1,7
<b>2. Ich finde die Veranstaltung ist klar strukturiert</b>	799	1,7	0,9	879	1,8	641	2
<b>3. Die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (z.B. Literatur, Skript, Folien) sind ausreichend und in guter Qualität vorhanden</b>	792	2,1	1,1	877	2,1	635	2,1
<b>4. Der Bezug zur aktuellen Forschung wird deutlich</b>	707	2,2	1,1	828	2,2	595	2,2
<b>5. Die Inhalte der Veranstaltung werden durch praktische Beispiele veranschaulicht</b>	789	1,8	0,9	867	1,7	631	1,8

<b>6. Die Inhalte der Veranstaltung sind auf die Inhalte der anderen Veranstaltungen des Moduls abgestimmt</b>	<b>627</b>	<b>2,1</b>	<b>1</b>	726	2,1	516	2,2
<b>7. Die Lernziele der Veranstaltung habe ich erreicht / werde ich wahrscheinlich erreichen</b>	<b>752</b>	<b>2,1</b>	<b>0,9</b>	824	2,1	614	2,2
<b>DIE DOZENTIN / DER DOZENT</b>							
<b>1. Gestaltet die Veranstaltung interessant</b>	<b>795</b>	<b>1,7</b>	<b>0,9</b>	878	1,9	639	2
<b>2. Geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein</b>	<b>752</b>	<b>1,4</b>	<b>0,7</b>	818	1,5	617	1,5
<b>3. Kommt häufig vom Thema ab</b>	<b>784</b>	<b>4,2</b>	<b>0,9</b>	868	4	629	3,9
<b>4. Kann auch schwierige Sachverhalte verständlich vermitteln</b>	<b>775</b>	<b>2</b>	<b>0,9</b>	857	2	630	2,1
<b>5. Ist auch außerhalb der Veranstaltung ansprechbar</b>	<b>455</b>	<b>1,5</b>	<b>0,7</b>	559	1,6	428	1,5
<b>6. Verhält sich den Studierenden gegenüber respektvoll und freundlich</b>	<b>786</b>	<b>1,2</b>	<b>0,5</b>	874	1,3	639	1,2
<b>7. Scheint am Lernerfolg der Studierenden nicht sonderlich interessiert zu sein</b>	<b>737</b>	<b>4,3</b>	<b>1</b>	831	4,3	608	4,2
<b>FRAGEN ZUM LERNERFOLG UND ZUM STUDIERENDEN</b>							
<b>1. Mein Interesse an den Themen der Veranstaltung war von Anfang an sehr hoch</b>	<b>788</b>	<b>2,3</b>	<b>1</b>	873	2,4	638	2,2
<b>2. Verwendbarkeit und Nutzen des Stoffes sind mir klar geworden</b>	<b>789</b>	<b>2</b>	<b>0,9</b>	876	2,2	635	2,2
<b>3. Ich habe die Inhalte der Veranstaltung verstanden</b>	<b>792</b>	<b>1,9</b>	<b>0,9</b>	875	2	638	2
<b>4. Mein wiss. Interesse für den Themenbereich wurde gesteigert</b>	<b>774</b>	<b>2,3</b>	<b>1,1</b>	860	2,4	630	2,3
<b>ARBEITSAUFWAND</b>							
<b>1. Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist gemessen an den vergebenen Leistungspunkten: (ein Leistungspunkt entspricht einem Gesamtarbeitsaufwand inkl. Selbststudium von 25 bis 30 Stunden) (1 = zu hoch / 5 = zu niedrig)</b>	<b>755</b>	<b>2,7</b>	<b>0,7</b>	850	2,7	617	2,6
<b>2. Das Tempo der Veranstaltung ist (1 = zu schnell / 5 = zu langsam)</b>	<b>778</b>	<b>2,7</b>	<b>0,6</b>	847	2,7	626	2,6
<b>3. Der Stoffumfang der Veranstaltung ist (1 = zu groß / 5 = zu klein)</b>	<b>775</b>	<b>2,5</b>	<b>0,7</b>	858	2,5	628	2,4

<b>4. Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist (1 = zu hoch / 5 = zu niedrig)</b>	<b>780</b>	<b>2,8</b>	<b>0,6</b>	851	2,7	623	2,7
<b>GESAMTEINDRUCK</b>							
<b>1. Welche Schulnote würden Sie der Veranstaltung geben (dt. Notensystem)</b>	<b>799</b>	<b>2,1</b>	<b>0,8</b>	878	2,2	644	2,3
<b>2. Welche Schulnote würden Sie der Dozentin / dem Dozenten geben</b>	<b>798</b>	<b>1,6</b>	<b>0,8</b>	877	1,8	644	1,9

Insgesamt wurden 22 Vorlesungen evaluiert.

Workload: Der Workload wurde im Mittel als leicht zu hoch bewertet (mw=2,7, neutral wäre 3,0; s=0,7). Auffällig ist dabei, dass keiner Vorlesung ein zu geringer Workload attestiert wurde, einzelne Veranstaltungen dagegen mit 2,0 oder 1,9 als merklich zu arbeitsintensiv bewertet wurden.

Gesamteindruck: Es bleibt festzuhalten, dass sich im Vergleich zum WS 17/18 der Gesamteindruck für das WS 18/19 mit den Werten 2,1 für die Veranstaltung bzw. 1,6 für die Dozenten um 0,1 bzw. 0,2 verbessert hat. Im Vergleich zum WS 16/17 haben sich die Werte für beide Items sogar um 0,2 bzw. 0,3 verbessert, der positive Trend aus vergangenen Semestern hält also an. Allerdings gilt es auch hier, die Streubreite zu berücksichtigen: Die Bewertung einzelner Vorlesungen (Mittelwert der jeweiligen Vorlesung) lag zwischen 1,0 und 3,2; die der Lehrenden zwischen 1,0 und 2,6.

### 4.3.2 Auswertung Seminare

Die einzelnen Evaluationsergebnisse (Anzahl der Antworten n und Mittelwerte mw) in den zu bewertenden Seminaren der vergangenen zwei Semester einschließlich der des Wintersemesters 2018/19. Ab dem Wintersemester 2018/19 wird zur besseren Interpretierbarkeit des Mittelwerts auch die Standardabweichung (s) mit angegeben. Ein höherer Wert bedeutet eine größere Streubreite der einzelnen Antworten.

Seminare	WS 18/19			WS 17/18		WS 16/17	
	n	mw	s	n	mw	n	mw
<b>FRAGEN ZUR LEHRVERANSTALTUNG</b>							
<b>1. Die Lernziele der Veranstaltung sind mir bekannt</b>	<b>1947</b>	<b>1,5</b>	<b>0,7</b>	1728	1,5	2070	1,5
<b>2. Ich finde die Veranstaltung ist klar strukturiert</b>	<b>1947</b>	<b>1,5</b>	<b>0,8</b>	1726	1,6	2070	1,6
<b>3. Die Veranstaltung ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion</b>	<b>1791</b>	<b>1,8</b>	<b>0,9</b>	1721	1,7	2062	1,8
<b>4. Die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (z.B. Literatur, Skript, Folien) sind ausreichend und in guter Qualität vorhanden</b>	<b>1925</b>	<b>1,8</b>	<b>1</b>	1706	1,8	2041	1,7

<b>5. Die (Haus-)Aufgaben (Referat, Hausarbeit, Sonstiges) tragen zum besseren Verständnis der Inhalte bei</b>	<b>1825</b>	<b>1,8</b>	<b>0,9</b>	1632	1,8	1918	1,8
<b>6. Der Bezug zur aktuellen Forschung wird deutlich</b>	<b>1606</b>	<b>2,1</b>	<b>1,1</b>	1586	2,1	1841	2,1
<b>7. Die Kursinhalte werden durch praktische Beispiele veranschaulicht</b>	<b>1910</b>	<b>1,6</b>	<b>0,9</b>	1688	1,6	2016	1,6
<b>8. Die Inhalte sind auf die Inhalte der anderen Veranstaltungen des Moduls abgestimmt</b>	<b>1586</b>	<b>2</b>	<b>1,1</b>	1389	2	1726	2
<b>9. Die Inhalte der einzelnen Sitzungen sind an den Lernzielen orientiert</b>	<b>1858</b>	<b>1,6</b>	<b>0,8</b>	1661	1,6	1970	1,6
<b>DIE DOZENTIN / DER DOZENT</b>							
<b>1. Nimmt sich Zeit, auf Fragen einzugehen</b>	<b>1948</b>	<b>1,2</b>	<b>0,5</b>	1724	1,2	2066	1,2
<b>2. Gestaltet die Veranstaltung abwechslungsreich</b>	<b>1935</b>	<b>1,9</b>	<b>1</b>	1710	2	2045	2
<b>3. Gibt konstruktives Feedback auf stud. Leistungen</b>	<b>1819</b>	<b>1,7</b>	<b>0,9</b>	1623	1,7	1937	1,7
<b>4. Vermittelt auch schwierige Sachverhalte verständlich</b>	<b>1917</b>	<b>1,7</b>	<b>0,8</b>	1694	1,7	2035	1,7
<b>5. Ist auch außerhalb der Veranstaltung ansprechbar</b>	<b>1605</b>	<b>1,3</b>	<b>0,6</b>	1461	1,3	1725	1,3
<b>6. Schafft eine anregende, motivierende Atmosphäre</b>	<b>1936</b>	<b>1,9</b>	<b>1</b>	1709	1,9	2057	1,8
<b>FRAGEN ZUM LERNERFOLG UND ZUM STUDIERENDEN</b>							
<b>1. Mein Interesse an den Themen der Veranstaltung war von Anfang an sehr hoch</b>	<b>1937</b>	<b>2,3</b>	<b>1,1</b>	1718	2,3	2057	2,2
<b>2. Verwendbarkeit und Nutzen der Inhalte sind mir klar geworden</b>	<b>1942</b>	<b>1,9</b>	<b>0,9</b>	1718	1,9	2055	1,9
<b>3. Ich habe die Inhalte der Veranstaltung verstanden</b>	<b>1942</b>	<b>1,7</b>	<b>0,8</b>	1715	1,8	2062	1,7
<b>4. Ich hatte die Möglichkeit, mich aktiv in den Unterricht einzubringen</b>	<b>1924</b>	<b>1,4</b>	<b>0,7</b>	1708	1,3	2044	1,4
<b>5. Mein Referat / meine Hausarbeit hat zum besseren Verständnis des Stoffes beigetragen</b>	<b>1284</b>	<b>1,7</b>	<b>0,9</b>	1240	1,7	1484	1,8
<b>6. Mein wiss. Interesse für den Themenbereich wurde gesteigert</b>	<b>1903</b>	<b>2,1</b>	<b>1,1</b>	1682	2,2	2001	2,2
<b>ARBEITSAUFWAND</b>							

<b>1. Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist gemessen an den vergebenen Leistungspunkten: (ein Leistungspunkt entspricht einem Gesamtaufwand inkl. Selbststudium von 25 bis 30 Stunden)(1 = zu hoch / 5 = zu niedrig)</b>	<b>1895</b>	<b>2,7</b>	<b>0,6</b>	1653	2,7	1959	2,7
<b>2. Das Tempo der Veranstaltung ist (1 = zu schnell / 5 = zu langsam)</b>	<b>1899</b>	<b>2,8</b>	<b>0,6</b>	1671	2,8	2008	2,9
<b>3. Der Stoffumfang der Veranstaltung ist (1 = zu groß / 5 = zu klein)</b>	<b>1907</b>	<b>2,7</b>	<b>0,6</b>	1674	2,7	2008	2,7
<b>4. Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist (1 = zu hoch / 5 = zu niedrig)</b>	<b>1912</b>	<b>2,8</b>	<b>0,6</b>	1685	2,8	2014	2,8
<b>GESAMTEINDRUCK</b>							
<b>1. Welche Schulnote würden Sie der Veranstaltung geben (dt. Notensystem)</b>	<b>1956</b>	<b>2</b>	<b>0,8</b>	1729	2	2070	2
<b>2. Welche Schulnote würden Sie der Dozentin / dem Dozenten geben</b>	<b>1955</b>	<b>1,6</b>	<b>0,8</b>	1727	1,6	2070	1,6

Insgesamt wurden 137 Umfragen generiert, die Anzahl der ausgefüllten Fragebögen ist zum Teil jedoch sehr gering und liegen häufig im einstelligen Bereich.

Bei den Seminaren zeigen sich außerordentlich erfreuliche Ergebnisse. Gesamtnoten von 2 ( $s=0,8$ ) für die Beurteilung von Seminaren und besonders der Wert 1,4 ( $s=0,7$ ) bei der Frage nach möglicher Selbstbeteiligung im Seminar durch die Studierenden deuten an, dass die Studierenden der Fakultät für SLK das Lehrangebot der Fakultät qualitativ überwiegend als gut einschätzen. Die Einzelbetrachtung zeigt jedoch auch hier eine erhebliche Bandbreite: einzelne Veranstaltungen wurden (im Mittel der Fragebögen) mit 1,0 bewertet, andere mit 3,4.

Am bemerkenswertesten und besten sind wohl die Beurteilungen der Dozenten: der Wert 1,2 bei der Frage nach der Berücksichtigung individueller Meinungen und Fragen von Seiten der Studierenden und auch der Wert 1,3 bei der Frage nach der Erreichbarkeit der Dozenten sind ein eindeutiges Anzeichen für die sehr gute Betreuung durch die Dozenten an der Fakultät für SLK. Auch die Gesamtschulnote von 1,6 ( $s=0,8$ ) für alle Dozenten der Fakultät spricht für sich. Hier reicht die Bandbreite von 1,0 bis 2,9.

Im Vergleich zum vorherigen Erhebungszeitraum blieben die Durchschnittswerte konstant positiv. Man darf sie als Zeichen nicht nur der hohen Qualifikation der Mitarbeiter der Fakultät und der Qualität der Lehre, sondern auch als Anzeichen der intensiven Bemühungen um eine beständige Verbesserung der Lehre werten.

### 4.3.3 Auswertung Sprachkurse

Die einzelnen Evaluationsergebnisse (Anzahl der Antworten n und Mittelwerte mw) in den zu bewertenden Sprachkurse der vergangenen zwei Semester einschließlich der des Wintersemesters 2018/19. Ab dem Wintersemester 2018/19 wird zur besseren Interpretierbarkeit des Mittelwerts auch die Standardabweichung (s) mit angegeben. Ein höherer Wert bedeutet eine größere Streubreite der einzelnen Antworten.

SPRACHPRAKTISCHE KURSE	WS 18/19			WS 17/18		WS 16/17	
	n	mw	s	n	mw	n	mw
<b>FRAGEN ZUR LEHRVERANSTALTUNG</b>							
1. Die Lernziele des Kurses sind mir bekannt und klar	452	1,5	0,8	341	1,3	310	1,4
2. Ich finde der Kurs ist klar strukturiert	451	1,6	0,8	340	1,5	312	1,7
3. Die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (z.B. Literatur, Skript, Folien) sind ausreichend und in guter Qualität vorhanden	447	1,6	0,9	339	1,4	305	1,7
4. Die sprachlichen Kompetenzen (Hören, Sprechen, Schreiben) wurden den Lernzielen des Kurses entsprechend eingeübt	436	1,7	0,8	339	1,6	307	1,8
5. Der Kurs hat regelmäßig stattgefunden	452	1	0,2	340	1,1	311	1,1
6. Die Lernziele des Kurses habe ich erreicht / werde ich wahrscheinlich erreichen	437	1,9	0,8	334	1,8	305	1,9
<b>FRAGEN ZUM DOZENTEN</b>							
1. Gestaltet den sprachpraktischen Kurs interessant	451	1,6	0,9	340	1,5	312	1,7
2. Geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein	451	1,2	0,5	340	1,2	308	1,3
3. Kommt häufig vom Thema ab	443	4	1,1	337	4,2	305	4
4. Kann auch schwierige Sachverhalte verständlich vermitteln	440	1,6	0,8	338	1,5	312	1,7
5. Ist auch außerhalb der Veranstaltung ansprechbar	367	1,2	0,5	275	1,2	241	1,3
6. Verhält sich den Studierenden gegenüber respektvoll und freundlich	450	1,2	0,4	340	1,2	311	1,3
7. Scheint am Lernerfolg der Teilnehmer nicht sonderlich interessiert zu sein	446	4,6	1	338	4,6	303	4,5
<b>FRAGEN ZUM LERNERFOLG UND ZUM STUDIERENDEN</b>							
1. Mein Interesse für die Sprache wurde gesteigert	444	2	1,1	333	1,8	304	2
2. In dieser Lehrveranstaltung konnte ich meine sprachlichen Kompetenzen den Lernzielen der Lehrveranstaltung entsprechend verbessern	443	2	1	337	1,8	304	1,9

3. Ich habe den Stoff des Kurses verstanden	450	1,6	0,8	340	1,5	311	1,6
4. Ich finde den Kurs für das Sprachstudium nützlich	447	1,7	1	337	1,4	304	1,7
5. Der Kurs entsprach meinen Erwartungen	435	1,9	1	333	1,7	305	1,9
6. Ich habe aktiv am Kurs teilgenommen	451	1,6	0,8	340	1,5	306	1,5
<b>ARBEITSAUFWAND</b>							
1. Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist gemessen an den vergebenen Leistungspunkten: (ein Leistungspunkt entspricht einem Gesamtaufwand inkl. Selbststudium von 25 bis 30 Stunden) (1 = zu hoch / 5 = zu niedrig)	438	2,8	0,6	331	2,8	302	2,9
2. Das Tempo des Kurses ist (1 = zu schnell / 5 = zu langsam)	437	2,9	0,6	332	2,9	304	2,8
3. Der Stoffumfang des Kurses ist (1 = zu groß / 5 = zu klein)	436	2,8	0,6	333	2,8	306	2,8
4. Der Schwierigkeitsgrad des Kurses ist (1 = zu hoch / 5 = zu niedrig)	438	2,8	0,7	337	2,9	307	2,7
<b>GESAMTEINDRUCK</b>							
1. Welche Schulnote würden Sie der Veranstaltung geben (dt. Notensystem)	450	2,1	0,9	341	1,8	312	2
2. Welche Schulnote würden Sie der Dozentin / dem Dozenten geben	452	1,5	0,8	341	1,4	311	1,7

Insgesamt wurden 37 Umfragen erstellt, der Rücklauf ist mit z.T. jedoch sehr gering (einstellige Werte).

Workload: Im Mittel wurde der Workload als nur leicht zu hoch bewertet (2,8,  $s=0,6$ ); auch die Betrachtung der einzelnen Veranstaltungen ergab ein gutes Bild, die Bandbreite reicht von 2,4 bis 3,2, einzelne Kurse wurden also sogar als unterfordernd beschrieben.

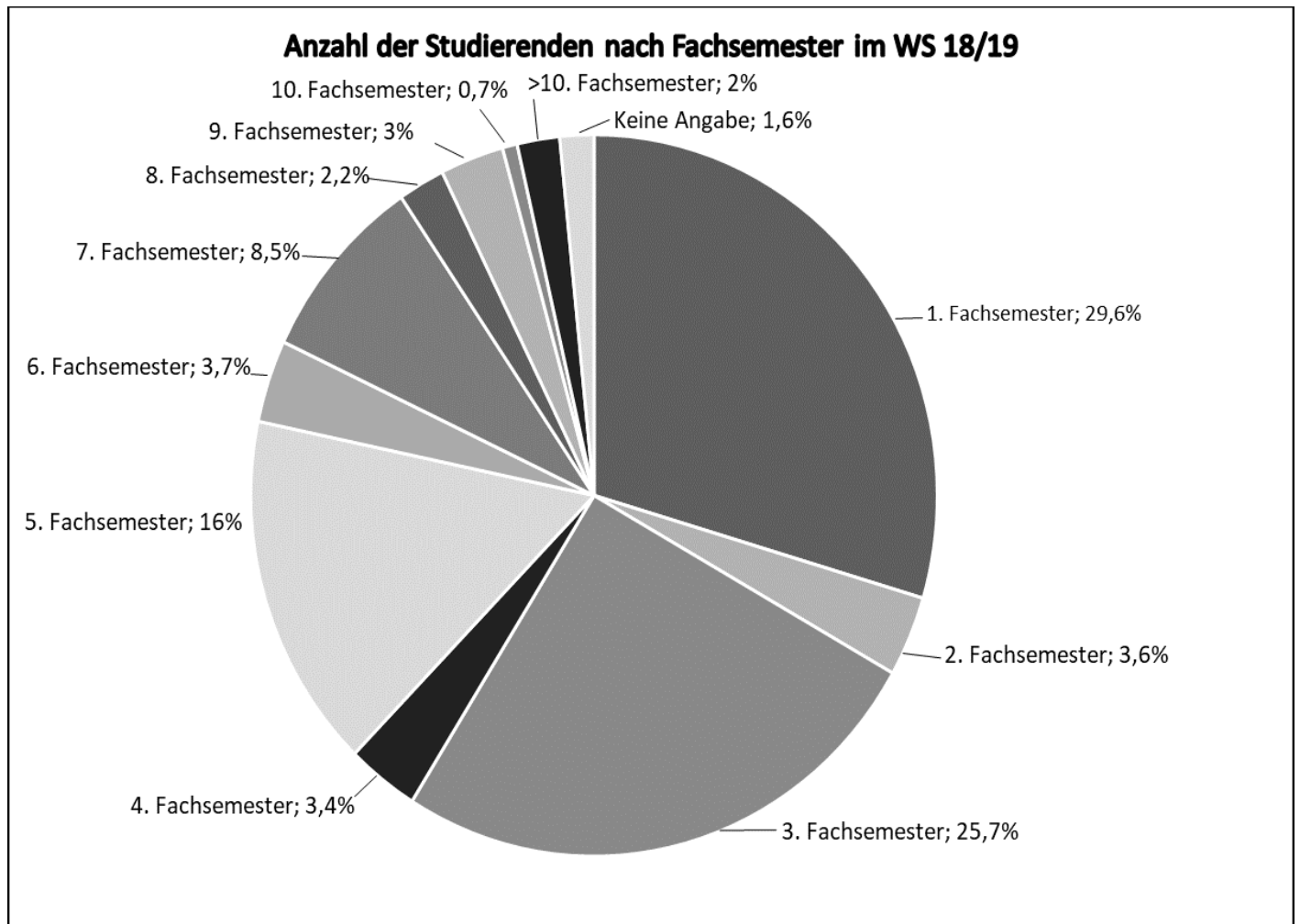
Gesamteindruck: Im Durchschnitt wurden die Sprachkurse mit der Schulnote 2,1 ( $s=0,9$ ) als „gut“ bewertet und somit 0,3 schlechter als im letzten Semester; die Bandbreite reichte von 1,1 bis 3,3. Das Schulnotenergebnis der Lehrenden war mit 1,5 ( $s=0,8$ ) noch sehr gut, allerdings ist auch hier die Bandbreite mit 1,0 bis 3,1 relativ groß.



## 4.4 Deskriptive Daten insgesamt

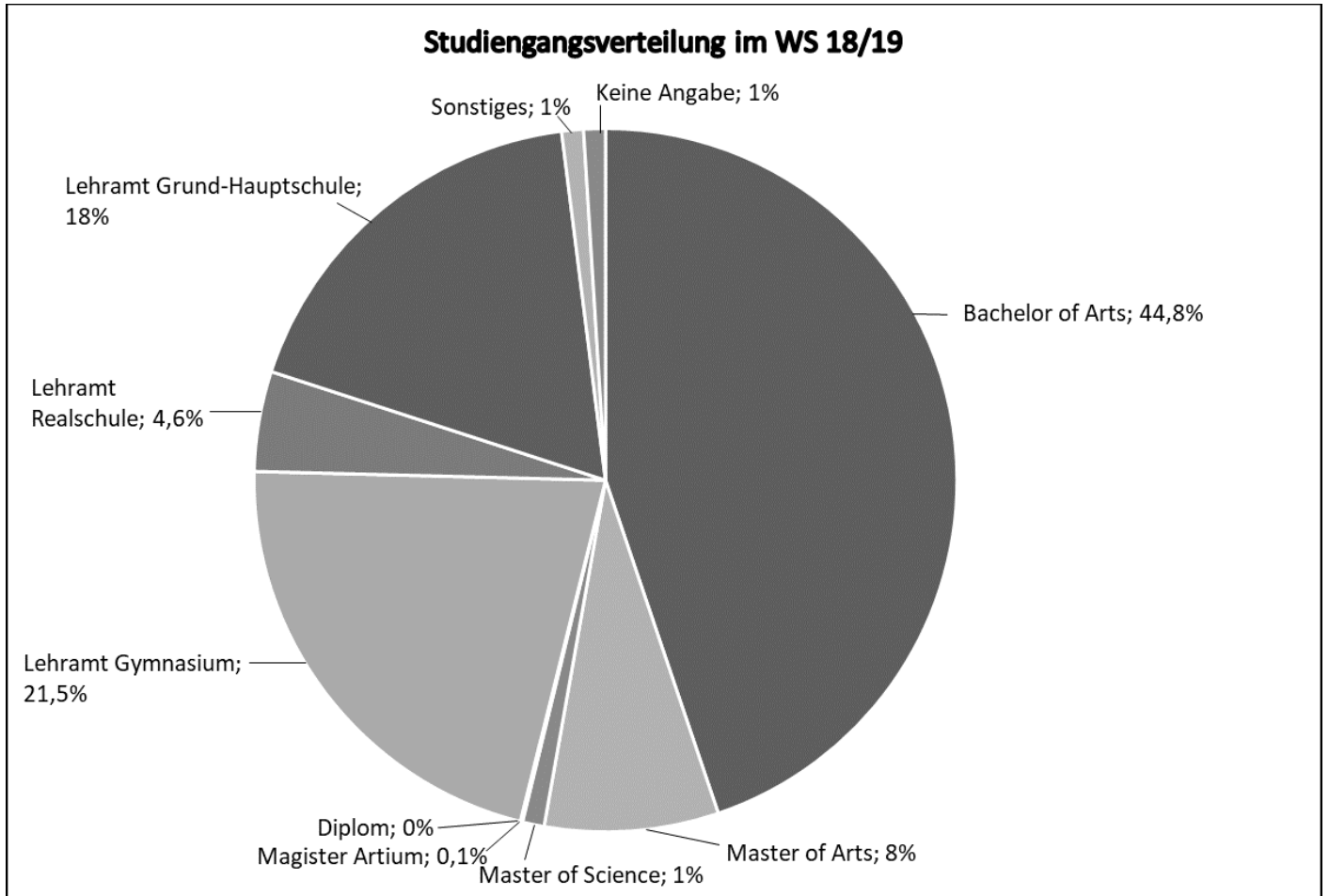
Im Folgenden wird eine Übersicht über die deskriptiven Daten der Evaluation im WS 18/19 gegeben. Die Ergebnisse sind die kumulierten Antworten aus allen beantworteten Fragebögen.

### 4.4.1 Fachsemesterzahl



## 4.4.2 Studiengangverteilung

Bei der Studiengangwahl sind Mehrfachnennungen möglich. Ein immer größer werdender Anteil stammt aus den Bachelorstudiengängen.



## V. Schlussbemerkung

Die Fakultät für SLK erbringt in der Universität durch ihre Größe, sowohl was die Studierendenzahlen als auch die Anzahl der Studiengänge und der angebotenen Lehrveranstaltungen angeht, einen erheblichen und überdurchschnittlichen Anteil an Leistung in der universitären Lehre. Trotz der daraus resultierenden schwierigen Rahmenbedingungen (hohe Teilnehmerzahlen in Lehrveranstaltungen, hoher Planungs- und Organisationsbedarf) geschieht dies in geplanter und strukturierter Form und auf der Grundlage und in reflektierter Umsetzung der einschlägigen gesetzlichen Vorgaben und Studienordnungen. Gleichzeitig bemüht sie sich beständig um die Verbesserung der Studienbedingungen und der Studienpraxis und profiliert sich in der Studienreform.

Die in der aufwändigen Lehrveranstaltungsevaluation erhobenen Daten zeigen, dass die große Mehrzahl der evaluierten Lehrveranstaltungen von den Studierenden als gut strukturiert und gut in die Modulstruktur der jeweiligen Studiengänge integriert wahrgenommen werden. Besonders hervorzuheben ist die in der Gesamtschau sehr positive „**Schulnotenbewertung**“ der Lehrveranstaltungen sowie der Lehrpersonen. Die **Bandbreite der Ergebnisse** legt jedoch nahe, dass es in Einzelfällen auch noch Raum für Verbesserungen gibt. Dies soll das insgesamt sehr erfreuliche Ergebnis der Lehrveranstaltungsevaluation nicht schmälern sondern sollte vielmehr Ansporn sein, die Konzeption, Organisation und Durchführung unserer Studiengänge und Lehrveranstaltungen immer wieder zu überprüfen und wo sinnvoll oder notwendig zu überarbeiten um die hohe Qualität der Lehre an der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften weiter zu verbessern.